

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 92.

18. Nov.

1840.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg. Revier Simmozheim. (Jagdverpachtung). Der Pacht des Jagddistrikts Simmozheim wurde von Seite des Pächters aufgekündigt, und es wird nun dieser Distrikt, welcher 5000 Morgen Waldungen und 7560 Morgen Felder und Wiesen in sich faßt, am

Mittwoch den 25. Nov.

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause zur Wiederverpachtung gebracht werden. Die Pachtliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß auch ein Versuch gemacht werden wird, gedachten Jagddistrikt in 3 Abtheilungen zu verpachten. Den 12. Nov. 1840. R. Forstamt. Sunjert.

Calw und Neuenbürg. Mit Rücksicht auf die im Regierungsblatt erschienene Verfügung der Ministerien des Innern u. der Finanzen vom 26. v. M., in Betreff des Umlaufs verurtheilter Scheidemünzen hat das R. Ministerium des Innern unterm 29. v. M. verordnet, daß bei Vornahme der vorgeschriebenen Visitationen des Kassenbestands der Amtspflegen, sowie der Gemeinde- und Stiftungskassen darauf, ob unter dem Kassenvorrathe nicht kurswidrige Münzen sich befinden, von den untersuchenden Bezirksbeamten und Ortsvorstehern ein strenges Augenmerk gerichtet und für die gebührende Abhandlung der hierbei wahrgenommenen Uebertretungen des bestehenden Verbots der Annahme der verurtheilten Münzen nachdrückliche Sorge getragen werden soll.

Den Ortsvorstehern wird dieß in Folge Regierungserlasses vom 9. d. M. zur Nachricht und Nachachtung eröffnet. Den 14. Nov. 1840. R. Oberamt Calw. Smelin. R. Oberamt Neuenbürg. Schöyfer.

Calw. Die Vertheilung der von der Centralstelle des landwirthschaftl. Vereins und von der diesseitigen Amtsversammlung zur Beförderung der Viehzucht ausgesetzten Preise hat am hiesigen Viehmarkt, den 29. Sept. d. J., erstmals stattgefunden, nachdem das Schaugericht über die Preiswürdigkeit der Thiere zuvor erkannt hatte.

Die Prämien betragen

für 7 Farren 59 fl. 24 kr.

für 11 Kühe und Kalbelen 64 fl. 21 kr.

für 2 Eber 13 fl. 30 kr.

für 3 Mutterschweine 16 fl. 12 kr.

Die Ortsvorsteher werden Vorstehendes auf eine angemessene Weise in ihren Gemeinden bekannt machen. Am 11. Nov. 1840. Der Vorstand des landwirthschaftl. Bezirksvereins, Smelin.

Zainen, Maisenbacher Staabs, Oberamts Neuenbürg. (Liegenschafts Verkauf). Gemeinderäthlichem Beschlusse zu Folge ist die Liegenschaft des Rathhaus Kolb Zimmermanns in Zainen, behufs der Befriedigung seiner Gläubiger zum Verkauf ausgesetzt, solche besteht

in der Hälfte einer zweistöckigen Behausung mit Scheuer unter einem Dach, nebst Backofen und Hofraum.

in 35 Ruthen Baum- und Grasgarten bei dem Haus.

Die Verkaufsverhandlung geht Montag den 30. Nov.

Mittags 1 Uhr  
im Kepplerschen Wirthshause in Zainen vor  
sich, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen wer-  
den. Die Herren Ortsvorsteher werden höf-  
lich ersucht, dieß in ihren Gemeinden bekannt  
zu machen. Den 31. Okt. 1840. Aus Auf-  
trag des Gemeinderaths: Schuldheiß Löt-  
terle.

Calw. (Kapitalienaufnahme). Zum  
Behufe der Besteuerung der AktivKapitalien  
für das Etatsjahr vom 1. Juli 1840 bis  
dahin 1841 haben alle hier wohnenden Ka-  
pitalienBesitzer, welche nicht in Folge ihres  
privilegirten Gerichtsstandes bei dem hiesigen  
Oberamte zu satiren haben, die Summe ih-  
res Kapitalbesizes am nächsten

Ornerstag und Freitag  
den 19. und 20. d. M.

Vormittags von 8 — 12 und  
Nachmittags von 2 — 6 Uhr

nach dem Besitzstande vom 1. Juli 1840 auf  
dem Rathhause anzuzeigen.

Wenn ein der Besteuerung unterworfenenes  
Kapital ganz oder zum Theil unangezeigt ge-  
lassen wird, so ist der fünfzehnfache Betrag  
der Summe als Strafe verfallen.

Bei gleicher Strafe haben die Waisenspfle-  
ger, Zunftvorsteher, sonstigen Verwalter  
und die Nutznießer fremden Vermögens für  
die richtige Angabe zu stehen.

Frei von der Kapitalsteuer sind diejenigen  
Wittwen, Waisen (elterlose Personen unter  
25 Jahren) und gebrechliche Personen, wel-  
che nicht über 3000 fl. KapitalVermögen be-  
sizen, und deren übriges Einkommen nicht  
mehr beträgt, als die Nutzung eines Kapitals  
von 3000 fl. Solche Personen müssen aber  
gleichwohl ihre Kapitalien auch anzeigen, u.  
dabei die Befreiungsgründe geltend machen.  
Am 16. Nov. 1840, Stadtschuldheißnamt.  
Schuld t.

Den nächst. Es hat sich hier ein Schä-  
ferhund, Rüde, eingestellt; derselbe hat ein  
Halsband mit 2 eisernen Ringen, lange  
schwarze Haare und lange Ohren. Der Ei-  
genthümer kann ihn gegen UnkostenErsatz ab-  
holen. Schuldheiß Bröhm.

Liebenzell. (FlachsPrämien). An  
den den 25. Nov. d. J. hier abzuhaltenen

Flachsmärkte werden die festgesetzten 4 Prä-  
mien wieder zur Austheilung kommen.

Die Preisbewerber haben durch ein Zeug-  
niß ihrer Ortsobrigkeit darzuthun, daß sie  
den Flachs selbst erzeugt und zubereitet ha-  
ben, und müssen mindestens 25 Pfund Flachs  
von gleich guter Qualität zu Markt bringen  
und verkaufen.

Die Vertheilung der Preise erfolgt durch  
das aufgestellte SchauGericht auf hiesigem  
Rathhaus, Vormittags 11 Uhr.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, dieß ih-  
ren Ortsangehörigen gefälligst bekannt zu  
machen. Den 5. Nov. 1840. Stadtschuld-  
heißnamt. Schulen.

### Außeramtliche Gegenstände.

Geld auszuleihen  
gegen gesetzliche Sicherheit:

- 250 fl. Pfleggeld, wo? sagt Schuldheiß Löt-  
terle in Maisenbach.  
200 fl. Pfleggeld, wo? sagt das Schuldhei-  
ßenamt Hirsau.  
1700 fl. zu 4½ pEt. auf einen oder mehrere  
Posten bei Stadtrath Weick in Lie-  
benzell.  
125 fl. Pfleggeld bei Buchbinder Beck in  
Calw.  
150 fl. Pfleggeld bei Kaufmann Schlatterer  
in Calw.  
190 fl. bei Johannes Burghard, Tagelöhner  
in Calw.  
200 fl. Pfleggeld bei Stadtrath Bozenhardt  
in Calw.

Eine silberne Taschenuhr mit Kette ist von  
Liebenzell nach Hirsau verloren gegangen. —  
Wer sie Ausgeber dieß übergibt, erhält einen  
Kronenthaler Belohnung.

Calw. Zu unserer am nächsten Dienstag  
und Mittwoch in unserem Hause stattfindenden  
Hochzeitfeier laden wir unsere guten  
Freunde und Bekannte höflichst ein.

Beck Maier auf der untern  
Brücke und seine Braut Christ.  
Bach.

Calw. Eine geübte Spulerin findet Be-  
schäftigung bei

J. Fr. Wöhrle.

Liebenzell. Ein Vorspiuner und zwei

Feinspinner können je baldere je lieber bei mir in Arbeit treten.

G. Meuner, Spinnereibesitzer.

Calw. Die Herren Mühlenbesitzer wollen die neue Königl. Verordnung für die Getreidemühlen vom 7. Okt. 1840 bei Buchhändler Keller in Calw und Herrn Buchbindermeister Meeh in Neuenbürg für 18 kr. in gef. Empfang nehmen.

Sommenhardt. (Weinverkauf). Resg. Schuldheiß Schroth dahier verkauft ca. 2 Eimer 39r Wein um billigen Preis. Liebhaber werden eingeladen.

Calw. (Tanzunterricht). Durch den Austritt einer Anzahl meiner Schüler, welche ausgetermt haben, beginnt wieder ein neuer Kursus in meinem Unterricht, was ich Lustbezeugenden, die hieran Theil nehmen wollen, anzeige, um sich hiezu gefälligst bei mir anzumelden.

M. J. Gerstel, Balletmeister und Lehrer der höhern Tanzkunst.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sich mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht die billigste Bedienung so wie auch recht gute Arbeit, und bittet um geneigten Zuspruch.

Louis Böttiger, Feilenhauer, bei Hrn. Messerschmied Bayer.

Calw. Die Gesellschaft für Tuchfabrikation in Frauenalb sucht sogleich 6 — 8 solide TuchmacherGesellen in ihre Fabrik. Auch können hiesige Meister für dieselbe Gesellschaft auf längere Zeit Beschäftigung nach Hause erhalten. Näheres bei

Wilhelm Pfauz.

Calw. Auf dem Landgut des Postverwalters v. Horlacher sind 2 gute Milchkuhe und Hopfen feil.

Althengstätt. Ich habe heute wieder meine Gassenwirthschaft eröffnet, und empfehle mich zu geneigtem Zuspruche bestens.

Georg Flicke, Metzger.

Calw. Die Sonntagselesanstalt für junge Leute aus dem Gewerbsstande wird für diesen Winter am nächsten Sonntage, den 22. d. M. wieder eröffnet werden, und sofort jeden Sonntag und Feiertag Abend

von 4 — 6 und 7 — 9 Uhr zum Besuche offen stehen.

Die Besucher derselben erhalten auch diesmal wieder Erlaubnißscheine, welche am nächsten Sonntag von 4 Uhr an ausgetheilt werden. Diejenigen, welche im vorigen Jahr ihre Erlaubnißscheine nicht abgegeben haben, wollen dies am nächsten Sonntage nachholen.

Eltern und Lehrmeister werden gebeten, ihre Söhne, Gesellen und Lehrlinge zu fleißigem Besuche dieser Anstalt zu ermuntern, und ihnen namentlich auch ein gesittetes Betragen in der Schule zur Pflicht zu machen.

Am 16. Nov. 1840.

Calw. Diejenigen Eltern, welche ihre Kinder bei dem nun beginnenden Winterhalbjahr in die Kleinkinderschule eintreten lassen wollen, werden gebeten, dieselben bei einem der Unterzeichneten oder bei der Oberlehrerin im Laufe der nächsten 8 Tage anzumelden. Den 12. Nov. 1840.

M. Fischer. D. Müller.

Calw. Der Unterzeichnete ist gesonnen, noch vor seinem Abzuge von hier am Donnerstag den 19. M.

Nachmittags 1 Uhr eine Fahrnißauktion abzuhalten; hiebei kommt vor: Schreinwerk, Glaswaaren, allgemeiner Hausrath. Liebhaber werden hiezu höflichst eingeladen.

Wilh. Rodholz, zum Stern.

(Eingefendet).

### Auszug

aus einer Sammlung 23 jährigen landwirthschaftlichen Erfahrung des m. L. pensionirten Postverwalters v. Horlacher in Calw, welche im nächsten Jahre, so wie er auf Abnahme rechnen kann, im Druck erscheinen werden.

Diese meine allgemeinen Erfahrungen und Regeln in der Landwirthschaft schließe ich mit einem Stoßseufzer

über die gegenwärtige EinführungsSucht ausländischen Rindviehes, und mit meinen Gedanken über die Art und Weise, auf welche gegenwärtig das für Wirtemberg so höchst wichtige Gewerbe der Landwirthschaft zu heben gesucht wird.

So oft mir öffentliche Blätter melden, daß dieser oder jener landwirthschaftliche Bezirksverein sich Simmenthaler oder auch anderes ausländisches Rindvieh angeeignet habe, eben so oft wird mein Gemüth mit Wehmuth erfüllt, weil ich — wie ich als rationeller Bauer die volle Ueberzeugung habe — ohne Nutzen große Summen Geldes verwenden sehe, die gar sehr häufig unter großen Wehen in die Hände derer fließen, welche über sie verfügen; ich werde wehmuthsvoll ergriffen, wenn ich — auch zugeben, daß die Absicht gelinge — sehe, daß man in der Ferne sucht, was man in der Nähe finden kann, das Geld also ins Ausland schleudert, während man es im Lande mit gleichem Erfolg hätte verwenden können; ich werde wehmuthsvoll ergriffen, wenn ich sehe, wie dergleichen Unternehmungen oft von Männern ausgehen, welche von der Landwirthschaft das Mindeste nicht verstehen, und wenn ich sehe, wie ein Bezirksverein den Andern in diesem Unternehmen gleichsam zu übertreffen sucht, wie keiner der Letzte seyn zu wollen scheint, ohne Ermunterung erhalten zu haben von der zu solchen Versuchen vom Staat unterhaltenen Musterwirthschaft zu Hohenheim, oder ohne auch nur abzuwarten, ob das Unternehmen irgend einem vorangegangenen Vereine, den sich versprochenen Nutzen daraus bringt oder nicht; ich werde wehmuthsvoll ergriffen, wenn meine Ueberzeugung mir sagt, daß die Absicht des Unternehmens, eine reine Rasse zu erzielen, nie gelingen, sondern der bereits vorhandene Mischmasch vermehrt wird, daß mithin aller Aufwand vergeblicher Aufwand ist, und daß — würde auch wirklich die Absicht, allgemein einen verbesserten Viehstand zu erzwicken, erreicht — das Pferd am Schwanz aufgezaunt wird, wenn man glaubt, daß mit Verbesserung der Viehzucht der Anfang gemacht werden müsse, dem Gewerbe der Landwirthschaft einen höhern Schwung zu geben.

Mag ich auch durch diese und meine weiters folgenden Aeußerungen in große Rämpfe mich stürzen, ich glaube hinreichend gewaffnet zu seyn, und bin daher bereit mich

Jedem gegenüber zu stellen, der mich ausfordert, und dabei in den Schranken der Ordnung bleibt.

Das Wiedererleben landwirthschaftlicher Bezirksvereine wäre mir eine sehr erfreuliche Erscheinung, wenn sie alle den freien Willen als Aushängschild an sich tragen würden.

Fortsetzung folgt).

## Frucht-Preise in Calw,

am 14. No. 1840.

Kernen der Scheffel.	12 fl. 12 fr.	11 fl. 26 fr.	11 fl. — fr.
Dinkel	5 fl. 26 fr.	5 fl. 11 fr.	5 fl. — fr.
Haber	3 fl. 50 fr.	3 fl. 27 fr.	3 fl. — fr.
Roggen das Simri	1 fl. 8 fr.	1 fl. 4 fr.	
Berste	— fl. 52 fr.	— fl. 49 fr.	
Bohnen	1 fl. 12 fr.	1 fl. 4 fr.	
Wicken	— fl. 44 fr.	— fl. — fr.	
Linzen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbfen	1 fl. 20 fr.	— fl. — fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

2 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. 6 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

294 Schffl. Kernen. 131 Schffl. Dinkel. 102 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

106 Schffl. Kernen. 21 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber

## Brodtare in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 10 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 8 1/2 Loth

## Fleischtare in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 7 fr. Rindfleisch 6 fr. Kalb

fleisch 5 fr. Hammelfleisch 4 fr. Schweine

fleisch, unabgezogen 8 fr. abgezogen 7 fr.

Stadtschuldheißnamt Calw. Schuldt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Klob  
nius in Calw.